

Prüfbericht Nr. **55072119** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx18 H2 Typ EVO 758
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0142106

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Evolution
 Typ EVO 758
 Radgröße 7,5 J x 18 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
FO1	EVO 758 FO1 / ohne Ring	5/108/63,4	50,5	735	2260	9/2019
FO1	EVO 758 FO1 / ohne Ring	5/108/63,4	52,5	735	2260	9/2019
FO1	EVO 758 FO1 / ohne Ring	5/108/63,4	55	735	2260	9/2019
P8	EVO 758 P8 / ohne Ring	5/108/65,1	46	735	2260	9/2019
W6	EVO 758 W6 / ohne Ring	5/112/66,7	25	690	2060	9/2019
W6	EVO 758 W6 / ohne Ring	5/112/66,7	51	680	2100	9/2019

Kennzeichnung

KBA-Nummer 52942
 Herstellerzeichen ATS Germany
 Radtyp und Ausführung EVO 758 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx18 H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen SPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55072119** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx18 H2 Typ EVO 758
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
FO1	5/108/63,4	52,5	735	2260	FE	09/2019	TZT Lamsheim
FO1	5/108/63,4	55	735	2260	FE	10/2019	TZT Lamsheim
P8	5/108/65,1	46	735	2260	FE	10/2019	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	25	690	2060	FE	10/2019	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	51	680	2100	FE	10/2019	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
FO1	5/108/63,4	55	735	205/40R18	09/2019	TZT Lamsheim
P8	5/108/65,1	46	735	205/40R18	09/2019	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	25	690	205/40R18	09/2019	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	51	680	205/40R18	10/2019	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
P8	5/108/65,1	46	735	275/55R18	FE	10/2019	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	25	735	275/55R18	FE	10/2019	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung W6, ET51 betrug 10,80 kg.

Prüfbericht Nr. **55072119** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx18 H2 Typ EVO 758
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 3 von 3

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab September 2019 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung		08.10.2019
	mit Änderung vom	29.03.2021
Radzeichnung	5052-01	06.06.2019
Radzeichnung	5053-01	05.06.2019
Radzeichnung	5054-01	03.06.2019
Radzeichnung	5055-01	05.06.2019
Radzubehör	Rev00	18.03.2021
Verwendungen	Anlage 1 bis 6	


Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 8. Februar 2022

SBC



Blauth

00383944.DOC